



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
38. Sitzung des Werkausschusses EBL

| | |
|---|---|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 18.08.2022 |
| Sitzungsbeginn: | 16:30 Uhr |
| Sitzungsende: | 17:27 Uhr |
| Sitzungsort: | Kantine Entsorgungsbetriebe Lübeck, Malmöstraße 22, Lübeck |
| Anwesende Mitglieder | |
| Vorsitz | |
| Dr. Burkhard Eymmer - CDU | |
| Mitglieder aus der Bürgerschaft | |
| Bernd Lutzkat - CDU | Vertretung für: Frau Aneta Wolter |
| Sophie Bachmann - Fraktion 21 | Vertretung für: Frau Anka Grädner Stellvertr. Fraktionsvorsitzende |
| Dr. Carsten Grohmann - CDU | |
| Frank Heidemann - Die Unabhängigen | Vertretung für: Frau Gabriele Friemer Stellvertr. Fraktionsvorsitzende |
| Dr. Marek Lengen - SPD | |
| Hans-Jürgen Martens - DIE LINKE | Vertretung für: Frau Katjana Zunft Fraktionsvorsitzende |
| Tim Alexander Reclam - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | Vertretung für: Frau 2. Stellvertr. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff |
| stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü. | |
| Dr. Michaela Blunk - FDP | |
| Inge Hennig - SPD | |
| Dr. Volker Koß - FREIE WÄHLER & GAL | |
| Klaus Hinrich Rohlf - CDU | |
| Verwaltung | |
| Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung | |
| Tino Martsch - 3.700 EBL | |
| Stefan Schmedemann - 3.700 EBL | |
| Enno Thyen - 3.700 EBL | |
| Dr. Jan-Dirk Verwey - 3.700 EBL | |
| Christian Wulf - 3.700 EBL | |
| Protokollführung | |
| Susanne Bak - Entsorgungsbetriebe Lübeck | |

| Entschuldigte Mitglieder | |
|--|--------------|
| Mitglieder aus der Bürgerschaft | |
| Aneta Wolter - CDU | abwesend |
| Gabriele Friemer - Die Unabhängigen Stellvertr. Fraktionsvorsitzende | abwesend |
| Anka Grädner - Fraktion 21 Stellvertr. Fraktionsvorsitzende | abwesend |
| 2. Stellvertr. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | abwesend |
| Frank Zahn - SPD | entschuldigt |
| Katjana Zunft - DIE LINKE Fraktionsvorsitzende | abwesend |
| stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü. | |
| Andy Kuba - Fraktion Vielfalt | entschuldigt |
| Lars Ulrich - BfL | entschuldigt |

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

| | | |
|-------|---|--|
| 1 | Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen | |
| | | |
| 2 | Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung | |
| | | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift | |
| | | |
| 3.1 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2022 | |
| | | |
| 4 | Mitteilungen | |
| | | |
| 4.1 | Mitteilungen der Fachbereichsleitung | |
| | | |
| 4.1.1 | Stand Rechtsstreit Abbruchabfälle | |
| | | |
| 4.1.2 | Koalitionsvertrag aus der Sicht der Entsorgungswirtschaft | |
| | | |
| 4.2 | Mitteilungen der Direktion | |
| | | |
| 4.2.1 | Ranking Haus & Grund Abfallgebühren | |
| | | |
| 4.2.2 | Umstellung EC-Karten Terminals | |
| | | |
| 4.2.3 | Vandalismus öffentliche Bedürfnisanstalten | |
| | | |
| 4.2.4 | Status Gasmangellage | |
| | | |
| 4.2.5 | Diverses | |
| | | |
| 5 | Berichte | |
| | | |
| 6 | Beschlussvorlagen | |
| | | |
| 7 | Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft | |
| | | |
| 8 | Anträge von Ausschussmitgliedern | |
| | | |
| 9 | Verschiedenes | |
| | | |
| 10 | Ende des öffentlichen Teils | |
| | | |
| 16 | Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse | |
| | | |

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Der Vorsitzende lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOPs 11 – 15 en bloc abstimmen. Die Beschlussfassung (Annahme) ergeht einstimmig ohne Enthaltungen.

Der Vorsitzende verpflichtet das stellvertretende bürgerliche Ausschussmitglied Herrn Tim Reclam mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

Der Vorsitzende verabschiedet Frau Bak.

Der Vorsitzende teilt mit, dass gem. § 39 Abs. 3 der GO der Bürgerschaft über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitenden und Gästen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor Eintritt abzustimmen ist und lässt über die Teilnahme von Herrn Thyen, Herrn Martsch, Herrn Wulf und Herrn Schmedemann abstimmen. Es gibt keine Einwände und die Teilnahme ist damit beschlossen.

zu 2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Keine.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2022

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 4 Mitteilungen

zu 4.1 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

zu 4.1.1 Stand Rechtsstreit Abbruchabfälle

Herr Senator Hinsen berichtet zum Thema AKW Abfälle.

Es gab kürzlich eine Information des Verwaltungsgerichts, man könne nicht sagen wann es zu einem Eintritt einer Verhandlung kommen wird und dass es dieses Jahr auf keinen Fall weitergehen wird.

Herr Senator Hinsen schlägt vor, diesen festen Tagesordnungspunkt von der TO zu nehmen und wieder mit aufzunehmen, sobald es Neuigkeiten gibt bzw. sobald es in diesem Fall weitergeht.

zu 4.1.2 Koalitionsvertrag aus der Sicht der Entsorgungswirtschaft

Herr Senator Hinsen nimmt Stellung zu wichtigen Punkten des Koalitionsvertrages. Ein Punkt sei die Vereinfachung von Planungsverfahren. Die EBL berichteten einige Male zum Thema Deponiererweiterung, ebenfalls dazu, dass es ein Planfeststellungsverfahren gibt. Diese Verfahren sollen beschleunigt werden. Die EBL werden dem Minister anbieten, die Expertise aus dem kommunalen Bereich mit einzubringen.

Die EBL sind Stromerzeuger, die erste Photovoltaik auf Niemark wurde eröffnet und demnächst wird eine zweite eröffnet. Auch hier soll es Verfahrenserleichterungen geben.

Herr Dr. Verwey ergänzt, dass grundsätzlich die Kernthemen der EBL gut besetzt sind und erläutert stichpunktartig:

- Wärmewende
- Baustoffe Recycling
- Bodenmanagement
- Vierte Reinigungsstufe für Kläranlagen, mit klarem Ziel das Verursacherprinzip zu stärken
- Wasserstoff
- Kreislaufwirtschaft (soll ausgebaut werden)
- Kernkraftwerke (sollen zügig zurückgebaut werden)

Das gesamte Dokument ist öffentlich einsehbar.

zu 4.2 Mitteilungen der Direktion

zu 4.2.1 Ranking Haus & Grund Abfallgebühren

Herr Dr. Verwey teilt mit, dass Haus & Grund als Dachverband ein bundesweites Ranking unter den Großstädten durchgeführt hat. Im bundesweiten Vergleich liegt Lübeck von 100 Großstädten auf Platz 17.

Eine Ebene tiefer z.B. beim Vollservice alle 14 Tage, landet Lübeck von 53 Großstädten auf Platz 5. Das Dokumentiert im Bereich Abfall, dass die Gebühren in Lübeck günstig sind, trotz aller Kritik an solchen pauschalen Vergleichen.

zu 4.2.2 Umstellung EC-Karten Terminals

Herr Dr. Verwey berichtet, dass es seit dem 01.04.2022 bei den EBL aufgrund einer Organisationsänderung einen neuen Bereich gibt, den kaufmännischen Bereich, und dieser mit dem Leiter, Herrn Wulf, besetzt wurde. Herr Dr. Verwey übergibt an Herrn Wulf und bittet um Vorstellung seiner Person.

Herr Wulf stellt sich vor und erläutert zum Thema EC-Karten Terminals.

Es werden EC-Karten Terminals auf den Wertstoffhöfen angeschafft. Ziel ist es, mit der Eröffnung der Posener Straße zu starten.

Anschaffung eines Testterminals im Vorfeld, um interne und externe Abläufe zu testen.

Im Kundenservice wird auch ein EC-Karten Terminal angeschafft, welches mit einem elektronischen Kassensystem verbunden wird. Ebenfalls sollen auf den Wertstoffhöfen elektronische Kassensysteme angeschafft werden, aber Barzahlung bleibt weiterhin möglich.

Zu dem Thema sprechen (teilweise mit mehrfachen Wortmeldungen) die Ausschussmitglieder Herr Martens und von den EBL Herr Dr. Verwey und Herr Wulf.

zu 4.2.3 Vandalismus öffentliche Bedürfnisanstalten

Herr Dr. Verwey nimmt Stellung zum Vandalismus öffentliche Bedürfnisanstalten.

Die letzte Schließung beim Koberg war am 12. Juli 2022, die EBL machen sich Gedanken, wie das Problem gelöst werden kann. Ziel von Vandalismus sind die Münzer.

Das neue Toilettenkonzept ist in der Erstellung.

Die Benutzerzählungen laufen, auf der Basis werden konkrete Vorschläge gemacht, ob es weitergehen soll mit Entgeld oder nicht.

zu 4.2.4 Status Gasmangellage

Herr Dr. Verwey teilt mit, dass die EBL Erdgas nicht im Wesentlichen zum Heizen nutzen. Die EBL setzten Erdgas im Bereich Abfall und Abwasser ein. Auf dem ZKW wird ein Blockkrafttheizwerk (BHKW) mit Klärgas und zusätzlich mit Erdgas betrieben, um Strom zu erzeugen, den wir selbst verbrauchen. In der Vergangenheit wurden die BHKWs Stromgeführt betrieben. Auf der Basis von wirtschaftlichen Entscheidungen hat die EBL sich für den Einsatz von Erdgas entschieden, um die Energiekosten zu senken. In Niemark ist es anders, weil die EBL einen Stromüberschuss haben. Hier werden größere Mengen Erdgas für die Abgasreinigung eingesetzt. (Abgasreinigung → RTO = Regenerative-Thermische-Oxydation) Alle gesammelte Abluft wird über die RTO geführt und mit Erdgas neutralisiert.

Ab März 2022 haben die EBL begonnen zu überlegen, was getan werden kann, um Erdgas einzusparen.

Die EBL haben Möglichkeiten im Abfallwirtschaftszentrum gefunden, weil die EBL Biogas erzeugen und die RTO mit Biogas betrieben werden kann. Hier kann Erdgas ersetzt werden. Im ZKW kann Erdgas reduziert und die BHKWs mit Klärgas betrieben werden.

Folgekosten können entstehen, denn durch die Einsparung von Erdgas, durch das Ersetzen von Biogas und Klärgas, fehlt es an anderer Stelle, die die EBL für Strom eingesetzt haben. Das heißt, die EBL sparen Erdgas und dafür können in gewissem Umfang die Stromkosten steigen bzw. Energieerlöse sinken. Die EBL beobachten den Markt sehr genau und passen die Modelle an.

Es stellte sich die Frage, kann die Biogasproduktion durch geeignete Maßnahmen erhöht werden? Es gibt Beispiele auf dem ZKW, indem zusätzliche Stoffe eingesetzt werden, wie Rückstände von Fettabscheidern, die einen höheren Energieinhalt haben und die Klärgasproduktion erhöhen. Durch Umbauten auf dem ZKW entsteht ebenfalls mehr Klärgas. Die EBL wollen zum Ende des Jahres ca. 50 % des Erdgaseinsatzes, der durchschnittlichen

Verbräuche der letzten drei Jahre, einsparen. Die EU Kommission hatte vorgegeben 15 Prozent einzusparen. Für deutsche Kommunen stehen 20% zur Diskussion.

Hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit ist das im Moment ein schwieriges Feld, weil sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen ändern und die Strom- und Gasmärkte derzeit unberechenbar sind. Das Thema Gasumlage gilt ab 1. Oktober für die EBL. Zur Erreichung der Einsparziele für die Hansestadt Lübeck und aus gesellschaftlicher Verantwortung hält Herr Dr. Verwey diesen Weg für erforderlich. Er geht davon aus, dass diese Strategie mittelfristig von Vorteil ist.

Nachfrage Hr. Rohlf, haben die EBL Gaslieferverträge mit dem Drägerwerk?

Herr Dr. Verwey teilt mit, nein, die EBL haben Gaslieferverträge mit einem Anbieter aus dem Markt. Mit Dräger haben wir einen Vertrag indirekt über die Stadtwerke zur Wärmelieferung.

zu 4.2.5 Diverses

Herr Dr. Verwey teilt mit, dass die Nachfrage von Herrn Zahn, zum Thema Deponieerweiterungspläne anderer Deponien auf Basis öffentlicher Informationen, im nächsten Werkausschuss, am 08.09.2022, erläutert wird. Es gibt keine Einwände der Ausschussmitglieder.

zu 5 Berichte

Keine.

zu 6 Beschlussvorlagen

Keine.

zu 7 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Keine.

zu 8 Anträge von Ausschussmitgliedern

Keine.

zu 9 Verschiedenes

Abholung Papiertonne:

Nachfrage Herr Martens, zu den geänderten Zeiten der Papiertonnenabholung in seiner Straße, die Nachbarn kamen auf ihn zu und baten um Klärung.

Herr Dr. Verwey weist darauf hin, dass es keine direkte Nachfrage bei ihm zu diesem Thema gab und in keiner Form eine Beschwerde vorliegen würde. Er bietet an, dass Frau Tews im nächsten Werkausschuss kurz berichten kann, zu den umgestellten Abfahrzeiten.

Food Sharing:

Nachfrage Frau Bachmann zum Thema Food Sharing, der Bereich wäre sehr verwachsen mit den EBL, da es das Thema Müll sehr berührt und fragt nach, ob es eine Kooperationsmöglichkeit gibt diesen Verein mit der Stadt zu kombinieren?

Herr Dr. Verwey regt an, ggf. bei den Food Sharing Schränken Tonnen hinzustellen. Der Biomüll gehört in die braune Tonne, dann hat es einen Wert für das Klima.

Vorschlag Herr Senator Hinsen, gerne mit der Initiative Food Sharing gesondert zu sprechen und bittet um Mail an die Werkleitung.

Posener Straße:

Nachfrage Herr Rohlf zu den Fortschritten Wertstoffhof Posener Straße?

Herr Senator Herr Hinsen teilt mit, dass der Wertstoffhof Gestalt annimmt, aktuell befindet sich der Status Quo im Rohbau.

Herr Dr. Verwey ergänzt, die EBL sind im Bauplan und die Eröffnung ist zum Ende des Jahres geplant, mit aller Vorsicht.

Kronkorken:

Herr Dr. Lengen berichtet zum Thema Kronkorken. Letzten Winter startete ein Projekt über Dr. Koß zum Thema Kronkorken und Recycling. Das wurde über einen Verein weiterentwickelt, es wurden Flyer erstellt, er möchte das gerne dem WA vorstellen. Es gibt bisher eine Sammelstelle und bald wird es auch eine Pressemitteilung geben.

Herr Dr. Koß ergänzt. Er hat mit der Stadtpräsidentin gesprochen, sie würde die Schirmherrschaft übernehmen.

Geschenkeboxen:

Nachfrage Frau Bachmann, wie stehen die EBL zu Geschenkboxen, die auf der Straße abgestellt werden?

Frau Bachmann erläutert die Situation, dass gelegentlich Menschen Kisten vor Tür stellen mit der Aufschrift zu verschenken.

Herr Dr. Lengen ergänzt, das ist illegale Müllentsorgung. Herr Dr. Verwey hat sich mit Herrn Martsch abgestimmt und ergänzt, dass das Thema im Hause der EBL bekannt sei und möchte sich gerne intern dazu abstimmen.

Frau Bachmann ergänzt, weshalb sie das wissen wollte. Sie hat eine Anfrage gestellt bei der Sondernutzung, ob neben dem Food Sharing Schrank ein Sachentauschschrank aufgestellt werden kann?

Herr Dr. Verwey verweist bittend auf den Wertstoffhof, dort werde sich professionell um diese Dinge gekümmert und ab nächstem Jahr wird es permanent einen Flohmarktbereich geben.

Frau Bachmann ergänzt, dass ja leider die Wertstoffhöfe nicht sonderlich zentral lägen.

Herr Dr. Verwey ergänzt, dass in diesem Bereich aber eine enge und gute Betreuung notwendig ist.

Frau Bachmann ergänzende Nachfrage, wenn der Verein die Betreuung übernehmen würde, ob das dann ginge?

Herr Dr. Verwey möchte das gerne mit den Fachleuten diskutieren.

Klärschlammverbrennungsanlage Stapelfeld:

Nachfrage Herr Heidemann zum Neubau einer Klärschlammverbrennungsanlage in Stapelfeld, ob das bekannt sei?

Herr Senator Hinsen teilt mit, dass dies bekannt ist.

Herr Dr. Verwey ergänzt, es wurde im Vorfeld ein Markterkundungsverfahren gemacht und diese Anlage hat daran teilgenommen.

Plan Straßenreinigung:

Nachfrage Dr. Koß zu Laubabfällen in der Dorfstraße. Letzte Aussage war, dass es keinen festen Plan für die Straßenreinigung gäbe.

Herr Martsch nimmt Stellung, es gibt einen festen Plan der Straßenreinigung, Ausfälle sind nicht vermeidbar und werden in der Regel nachgeholt.

| |
|---|
| zu 10 Ende des öffentlichen Teils |
|---|

Der Vorsitzende schließt um 17:11 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.
Die Sitzung wird um 17:11 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

| |
|---|
| zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse |
|---|

Der Vorsitzende erklärt, dass im nichtöffentlichen Sitzungsteil 1 Beschluss gefasst wurde gemäß dem Beschlusstext in der Vorlage zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil wie folgt:

Zu 14.1 Der Werkausschuss stimmt der Einleitung eines Vergabeverfahrens für einen Rahmenvertrag über die Belieferung des Zentralklärwerts Lübeck mit Methanol zu.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:27 Uhr.

Lübeck, den 9. September 2022

Dr. Burkhardt Eymer
Vorsitzende/r

Susanne Bak
Protokollführung